



mintcampus.org



Mit dem Privilegien-Check MINT-Bildung gerechter gestalten

Privilegien-Check

Beantworte folgende Fragen für Dich. Die Ergebnisse sind ausschließlich für Dich und Du musst diese nicht in der Gruppe teilen.

Einer meiner oder beide Eltern haben einen Studienabschluss.	☐ Ja ☐ Nein
Meine Berufswahl muss ich nicht von (meiner Neurodivergenz (ADHS, Leser-Rechtschreib-Schwäche, etc.), Krankheit oder (Lern-)Behinderung abhängig machen.	☐ Ja ☐ Nein
Meine Eltern hatten die Zeit und die Fähigkeiten mich bei den Hausaufgaben zu unterstützen.	☐ Ja ☐ Nein
Alte ich Probleme in einem Fach hatte, habe ich Nachhilfe bekommen/ Wenn ich Probleme in einem Fach gehabt hätte, hätte ich Nachhilfe bekommen.	☐ Ja ☐ Nein
Ich musste nicht meine Geschwister mit großziehen und verhältnismäßig viel im Haushalt helfen.	☐ Ja ☐ Nein
Ich hatte zuhause Zugang zu einem Computer, einer stabilen Internetverbindung und Büchern, sowie genügend Lernmaterial.	☐ Ja ☐ Nein
Ich hatte nie Angst in die Schule zu gehen.	☐ Ja ☐ Nein
Ich war immer gut in meine Klasse integriert.	☐ Ja ☐ Nein
Ich habe in meinem Umfeld Vorbilder, die in MINT-Berufen tätig sind.	☐ Ja ☐ Nein
Bei der Bewertung meiner Leistungen habe ich mich nie fragen müssen, ob Stereotype (Geschlecht, Herkunft, etc.) einen Einfluss hatten.	☐ Ja ☐ Nein

Warum ein Privilegien-Check wichtig ist, wenn Du Bildungsangebote entwickelst

Wenn Du Bildungsangebote konzipierst, gestaltest Du Lernräume – und diese sollten so offen, inklusiv und zugänglich wie möglich sein. Dabei hilft Dir ein Privilegien-Check enorm. Warum?

Weil Du nur dann wirklich bedürftigsten arbeiten kannst, wenn Du verstehst, aus welcher Perspektive Du selbst sprichst – und welche Perspektiven Du vielleicht unbeachtet evablendest. Vielleicht hast Du bestimmte Zugänge zu Wissen, Technologien oder Netzwerken, die für Dich selbstverständlich sind – für andere aber nicht.

Ein Privilegien-Check macht Dir bewusst, dass nicht alle Menschen dieselben Startbedingungen oder Erfahrungen mitbringen. Das betrifft z.B. Sprache, kulturelle Hintergründe, Barrierefreiheit oder finanzielle Ressourcen. Wenn Du das miteinlebst, entwickelst Du Angebote fairer und gerechter.

© 2021-2024 MINT-Kolleg – Projekt: Neugierde, Offenheit, Akzeptanz und Inklusion. Creative Commons

www.mintkolleg.de

8/8

GETRAGEN VON



GEFÖRDET VON



Privilegien-Check

Beantworte folgende Fragen für Dich. Die Ergebnisse sind ausschließlich für Dich und Du musst diese nicht in der Gruppe teilen.

Einer meiner oder beide Eltern haben einen Studienabschluss.	☐ Ja ☐ Nein
Meine Berufswahl muss ich nicht von (m)einer Neurodivergenz (ADHS, Lese-Rechtschreib-Schwäche, etc.), Krankheit oder (Lern-)Behinderung abhängig machen.	☐ Ja ☐ Nein
Meine Eltern hatten die Zeit und die Fähigkeiten mich bei den Hausaufgaben zu unterstützen.	☐ Ja ☐ Nein
Als ich Probleme in einem Fach hatte, habe ich Nachhilfe bekommen/ Wenn ich Probleme in einem Fach gehabt hätte, hätte ich Nachhilfe bekommen.	☐ Ja ☐ Nein
Ich musste nicht meine Geschwister mit großziehen und verhältnismäßig viel im Haushalt helfen.	☐ Ja ☐ Nein
Ich hatte zuhause Zugang zu einem Computer, einer stabilen Internetverbindung und Büchern, sowie genügend Lernmaterial.	☐ Ja ☐ Nein
Ich hatte nie Angst in die Schule zu gehen.	☐ Ja ☐ Nein
Ich war immer gut in meine Klasse integriert.	☐ Ja ☐ Nein
Ich habe in meinem Umfeld Vorbilder, die in MINT-Berufen tätig sind.	☐ Ja ☐ Nein
Bei der Bewertung meiner Leistungen habe ich mich nie fragen müssen, ob Stereotype (Geschlecht, Herkunft, etc.) einen Einfluss hatten.	☐ Ja ☐ Nein



Warum ein Privilegien-Check wichtig ist, wenn Du Bildungsangebote entwickelst

Wenn Du Bildungsangebote konzipierst, gestaltest Du Lernräume – und diese sollten so offen, inklusiv und zugänglich wie möglich sein. Dabei hilft Dir ein Privilegien-Check enorm. Warum?

Weil Du nur dann wirklich bedarfsorientiert arbeiten kannst, wenn Du verstehst, aus welcher Perspektive Du selbst sprichst – und welche Perspektiven Du vielleicht unbewusst ausblendest. Vielleicht hast Du bestimmte Zugänge zu Wissen, Technologien oder Netzwerken, die für Dich selbstverständlich sind – für andere aber nicht.

Ein Privilegien-Check macht Dir bewusst, dass nicht alle Menschen dieselben Startbedingungen oder Erfahrungen mitbringen. Das betrifft z. B. Sprache, kulturelle Hintergründe, Barrierefreiheit oder finanzielle Ressourcen. Wenn Du das mitdenkst, entwickelst Du Angebote fairer und gerechter.

Redaktion: Claudia Lefke (Stiftung Kinder forschen)



Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind - sofern nicht anders angegeben - lizenziert unter [CC BY-SA 4.0](#). Nennung gemäß [TULLU-Regel](#) bitte wie folgt: "***Mit dem Privilegien-Check MINT-Bildung gerechter gestalten***" von [Stiftung Kinder forschen](#), Lizenz: [CC BY-SA 4.0](#).

Der Lizenzvertrag ist hier abrufbar: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>